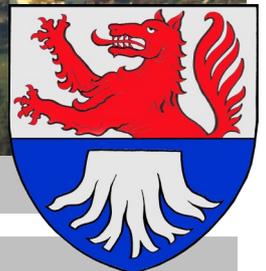


INFORMATIONSBLETT DER GEMEINDE OEPPING

OEPPING AKTUELL



Aus dem Gemeinderat:

Folge 4/September 2014

Gemeinderat:

Nach dem Tod von SPÖ-Obmann Willibald Pöschl ist das Ersatzmitglied Elisabeth Oberpeilsteiner, Gartenstraße 2/7, auf das frei gewordene Mandat in den Gemeinderat nachgerückt. Zum neuen Obmann wurde GR Reinhold Fellhofer, Götzensdorf 10, und GR Klaus Gahleitner, Obergahleiten 9, zum Obmann-Stv. der SPÖ-Fraktion bestellt. Auf das SPÖ-Mandat im Gemeindevorstand wurde GR Reinhold Fellhofer gewählt. Auch für die Ausschüsse der Gemeinde mussten Nachwahlen durchgeführt werden.

Folgende Funktionen wurden neu besetzt:

Obmann-Stv. im Sport- u. Kulturausschuss:

GR Klaus Gahleitner, Obergahleiten 9

Ersatzmitgl. im Bau-, Straßen-, RO- und Umweltausschuss:

GR-Ers. Andreas Lindorfer, Obergahleiten 8

Ersatzmitglied im Jagdausschuss:

GR Rudolf Schwarzbauer, Götzensdorf 31

Ersatzmitglied im Personalbeirat:

GR Elisabeth Oberpeilsteiner, Gartenstraße 2/7

Friedhoferweiterung:

Folgende Aufträge wurden beim Friedhoferweiterungsprojekt vergeben:

Fa. Gerhard Hoffmann, Oepping:

Alublechabdeckung der Friedhofmauer € 3.179,40

Fa. Franz Grabner, Sprinzenstein:

Zweiflügeliges Alu-Einfahrtstor € 2.144,11

Artegra Werkstätten Altenfelden:

Bepflanzungsarbeiten € 2.719,45

Fa. Reinhard Wögerbauer, Oepping:

Leistensteine für Einfassungen € 1.032,00

Fa. Lang&Menhofer, Linz:

Staubfreimachungsarbeiten für Zufahrt und Parkplatz

AUS DEM INHALT:

Aus der Gemeinderats-Sitzung v. 03.09.2014	Seite 01 - 02
Personaländerung im Kindergarten Familienzuwachs bei Karin Natschläger	Seite 02
Ausgezeichneter Nahversorger „Fahr nicht fort, lern im Ort“ Caritas OÖ - Mobile Familien- und Pflegedienste	Seite 03
Hausärztlicher Notdienst im Bezirk neu organisiert Leripa feiert 20 Jahre Standort Oepping	Seite 04
Familienförderungen im Überblick Energiesparlampen gehören nicht in den Restmüll	Seite 05
Veranstaltungskalender Tag der Älteren Altstoffsammelzentrum Rohrbach geschlossen Bauverhandlungen	Seite 06
Fit für den Winter? Flohmarkt von Kindern für Kinder	Seite 07
Gesunde Gemeinde Oepping informiert: Jahresschwerpunkt 2014 – „Oberösterreich isst gesund“ Die Gesunde Gemeinde sucht neue Mitglieder	Seite 08
„Wir machen Meter“ Der aktuelle Selbstschutztipp	Seite 09
Verlorene oder gefundene Reisedokumente melden Wasser-/Kanalzählerablesung	Seite 10
ASZ - Schultaschen Sammelaktion	Seite 11
Zivilschutz Probealarm am 4. Oktober 2014	Seite 12

Schüler-Nachmittagsbetreuung:

Mit der OÖ. Hilfswerk GmbH, Linz, wurde eine neue Vereinbarung über die Trägerschaft der neu geregelten Schüler-Nachmittagsbetreuung an der Volksschule Oepping (Ganztagschule) ab dem Schuljahr 2014/15 abgeschlossen. Das Land Oberösterreich hat die Ganztagschulform genehmigt. Die Schule wurde in den Ferien entsprechend umgebaut und wird in den nächsten Wochen noch mit der neuen Einrichtung bestückt. Aufträge erhielten die Tischlerei Bernhard Rubasch, Berlesreith und die Tischlerei Resch, Aigen i. M.

Raumordnung:

Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 3.36:

Die Einleitung eines Umwidmungsverfahrens von Grünland in Bauland/Wohngebiet in Kimmerting wurde beschlossen. Damit sollen 2 weitere neue Bauplätze geschaffen werden. Dies ist ein weiterer Schritt zur Vereinigung der zur Verbauung vorgesehenen Siedlungsbereiche in Kimmerting.

Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 3.37:

Um in der Ortschaft Unterfischbach eine geringfügige Erweiterung des bestehenden Gebrauchtwagenhandels- und -servicebetriebes zu ermöglichen, wurde die Einleitung des Umwidmungsverfahrens von Grünland in gemischtes Baugebiet MB beschlossen.

Winterdienst:

Nach der Kündigung der Winterdienstvereinbarung durch Landwirt Heinz Peinbauer musste für den Winterdienst auf dem Straßennetz Untergrünau - Kimmerting - Oberfischbach - Betriebsbaugelände eine neue Lösung gesucht werden. Da sich auf den Aufruf in der Gemeindezeitung vom Juli d.J. kein Landwirt meldete, der den Winterdienst übernehmen würde, hat der Gemeinderat dem Vorschlag von Landwirt Johannes Haselgruber, Untergrünau zugestimmt und über die Maschinenring Service GmbH seinen Traktor für den Winterdienst mit Kasko-Versicherung angemietet. Gemeindearbeiter Gerhard Märzinger bzw. ein MR-Service-Vermittelter Fahrer wird die Schneeräumung durchführen.

LEADER-REGION Donau-Böhmerwald -

EU-Förderprogramm LEADER 2014 - 2020(23):

Die Gemeinde wird sich auch an der neuen LEADER-Förderperiode 2014-2020 als Mitglied des Regionalentwicklungsvereins Donau-Böhmerwald beteiligen. Der Gemeinderat hat die Vereinsatzung anerkannt, die Leistung eines jährlichen (2015 – 2023) Mitgliedsbeitrages von € 2,90/Einwohner beschlossen und den Bewerbungsunterlagen für die Anerkennung als Leaderregion zugestimmt. In der Generalversammlung des LEADER-Vereins werden Bgm. Wilhelm Peinbauer, VBgm. Peter Arnreiter sowie GR Sabine Stögmüller und GR Thomas Bogner (Kulturverein Götzendorf) vertreten sein. Die Beschlüsse wurden vorbehaltlich der positiven Bewerbung der Region Donau-Böhmerwald (einschl. HansBergLand insgesamt 41 Gemeinden) um den LEADER-Status im Rahmen der diesbezüglichen Ausschreibung des Bundesministeriums für ein lebenswertes Österreich gefasst.

*Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am **Mittwoch, 22. Oktober 2014** im Sitzungssaal der Gemeinde statt. Ungefähr eine Woche vor einer Gemeinderatssitzung werden die Tagesordnungspunkte an der Amtstafel und im Internet unter www.oeping.at kundgemacht.*

Genehmigte Protokolle von Gemeinderatssitzungen können Sie auf unserer Homepage www.oeping.at, Unter: Gemeinde & Politik → Politik nachlesen.

Personaländerung im Kindergarten

Mit Ende dieses Jahres wird die Leiterin unseres Kindergartens, Frau Beatrix Maria Geretschläger, nach über 29 Dienstjahren in Oeping, in den verdienten Ruhestand treten.

Nach Ausschreibung des Dienstpostens wurde Frau Karin Humenberger, Obergahleiten 3, vom Gemeindevorstand ab 1.1.2015 mit der Kindergartenleitung beauftragt. Karin Humenberger wechselt vom Kindergarten St. Johann am Wimberg nach Oeping.

Die Gemeinde wünscht der neuen Mitarbeiterin schon jetzt alles Gute.



Freudiges Ereignis

Familienzuwachs bei Karin Natschläger und Konrad Heinrich

Unsere Mitarbeiterin hat am 01. September 2014 in den Abendstunden ihren ersten Sohn Jakob Josef zur Welt gebracht.

Das Gemeindeamt gratuliert den glücklichen Eltern und wünscht ihnen viel Freude mit ihrem Sprössling.



Ausgezeichneter Nahversorger

Steinmetz Reinhard



Der Oeppinger Steinmetzbetrieb von Reinhard Wögerbauer erhielt kürzlich als einer von 620 Oberösterreichs Betrieben das Gütesiegel „Ausgezeichneter Nahversorger“ von Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner und Rohrbachs WB-BO Herbert Mairhofer überreicht. Wögerbauer gründete die Firma „Reinhard Steinmetz & Graveur“ 2007 und arbeitet seither mit einem jungen Team sehr erfolgreich.



Die Gemeinde Oepping gratuliert zu diesem Gütesiegel ganz herzlich!

„Fahr nicht fort, lern im Ort“

Um dem immer größer werdenden Lehrlings- und Fachkräftemangel entgegenzuwirken, organisieren die Wirtschaftsbetriebe gemeinsam mit den Hauptschulen und Polytechnischen Schulen eine Veranstaltung unter dem Motto "Fahr nicht fort, lern im Ort".

Bei diesem Informationsabend haben Schüler und Eltern die Möglichkeit, sich bei persönlichen Gesprächen mit Unternehmern über die Berufe, Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten in den Betrieben in unserer Region zu informieren.

- Freitag, 14. November 2014, 19:00 Uhr jeweils in den Hauptschulen St. Martin und Sarleinsbach

- Freitag, 21. November 2014, 19:00 Uhr jeweils in der NMS Aigen-Schlägl und in der HS Haslach

Anmeldung unter: WKO Rohrbach, Tel. 05-90909-5650, rohrbach@wkoee.at



Mobile Familien- und Pflegedienste

Caritas in Oberösterreich



Die Mobilen Familien- und Pflegedienste sind für Sie da!

Die **Mobilen Familien- und Pflegedienste** der **Caritas für Betreuung und Pflege** kommen zu Ihnen nach Hause, wenn Sie Unterstützung im Alltag brauchen.

Mobile Familiendienste:

Eine Mutter ist überlastet oder erkrankt, sie hat Schwangerschaftsbeschwerden oder braucht während oder nach der Geburt Unterstützung. In diesen oder anderen schwierigen Situationen ist die Familienhilfe der Caritas für Sie da, um **Kinderbetreuung** und **Haushalt** zu übernehmen oder Sie darin zu unterstützen. Die Dienstleistung wird als Kurzzeit- oder Langzeithilfe angeboten. Der Tarif ist sozial gestaffelt.

Information:

Caritas für Betreuung und Pflege, Mobile Familiendienste

Teamleitung Mobile Familienhilfe:

Tel.: 07289 / 20998 - 2571

Mobile Pflegedienste:

Ein älterer Mensch möchte auch im Alter in seiner vertrauten Umgebung leben, braucht aber bei vielen kleinen Handgriffen Unterstützung. Ob **Hilfe im Haushalt**, bei der **medizinischen Versorgung** oder bei der **Körperpflege** – die Caritas-MitarbeiterInnen unterstützen Sie dort, wo Sie diese Unterstützung benötigen.

Information:

Caritas für Betreuung und Pflege, Mobile Pflegedienste, Rohrbach-Zentrum

Teamleitung Mobile Pflegedienste:

Tel.: 0676 / 8776 - 2573

mobile.dienste4@caritas-linz.at

Hausärztlicher Notdienst im Bezirk Rohrbach neu organisiert

Ab 1. Oktober gelten im Bezirk Rohrbach neue Bestimmungen für den hausärztlichen Notdienst am Abend, in der Nacht sowie an Wochenenden und Feiertagen. Sprengel wurden zusammengelegt und vergrößert. Zusätzlich gibt es einen neuen Visitedienst, der bei Bedarf zu den Patienten nach Hause kommt. Die wichtigste Information für Patienten: Den **Notruf 141** wählen, dort erfährt man alles Weitere.

Der hausärztliche Notdienst (HÄND) steht all jenen zur Verfügung, die außerhalb der Ordinationszeiten dringend einen Arzt brauchen. Allgemeinmedizinerinnen und -mediziner sind dafür abends, in der Nacht, an Wochenenden und Feiertagen im

Einsatz. Wer gerade Bereitschaftsdienst hat, erfährt man über den **Notruf 141**. Am Abend, in der Nacht, an Wochenenden und Feiertagen teilen sich die Hausärztinnen und Hausärzte eines Sprengels die Dienste auf und wechseln sich ab. Das bleibt auch in Zukunft so. Doch in immer mehr OÖ Bezirken wurden und werden Sprengel zusammengelegt, so dass pro Arzt in Summe weniger Dienste anfallen. Im Bezirk Rohrbach gibt es mit 1. Oktober 2014 eine Neuregelung für den hausärztlichen Wochentags- und Sonn- und Feiertagsdienst. Ähnliche Neu-Organisationen gab es übrigens bereits in anderen Bezirken wie Perg, Eferding-Grieskirchen und Schärding. Dort sind die Erfahrungen damit sehr gut.

20 Jahre Leripa in Oepping

Eine Erfolgsgeschichte

Grund zum Feiern gab es kürzlich im Hause Röchling-Leripa mit dem 20-Jahr-Jubiläum am Standort Oepping. Der Nachfolgebetrieb der traditionsreichen Rohrbacher Lederfabrik übersiedelte 1994 in das neu errichtete Werk in Oepping.

Firmenchef Ing. Rüdiger Keinberger konnte den zahlreich geladenen Jubiläums- und Ehrengästen über eine zwanzigjährige Erfolgsgeschichte des 236 Mitarbeiter zählenden Betriebes berichten, der in dieser Zeit die Anzahl der Beschäftigten verdreifachen und die Umsatzzahlen verzehnfachen konnte. Seine Ankündigung, dass er in Oepping noch viel vor hat, war nicht zu überhören und so darf man auf eine Weiterentwicklung des erfolgreichen Unternehmens auf dem bereits über 6,5 ha großen Areal gespannt sein.

Als Moderator des Jubiläumsfestes fungierte kein Geringerer, als der von Radio OÖ bekannte Volkskundler Dr. Franz Gumpenberger, der es geschickt verstand, die großen Zeiten der 300-jährigen Geschichte der Rohrbacher Lederfabrik Poeschl und den Wandel in einen hochmodernen Kunststoffproduktionsbetrieb der Röchling-Gruppe kurzweilig nachzuerzählen.

Höhepunkt des Abends war die Verleihung des Zertifikates als Österreichischer Leitbetrieb durch die Geschäftsführerin der Gesellschaft „Leitbetriebe Austria“, mit dem der erfolgreichen Geschäftstätigkeit und den herausragenden Entwicklungsleistungen der Firma Leripa Oepping entsprechende Würdigung zuteil wurde. Rüdiger Keinberger widmete diese Auszeichnung allen Leripianern, wie er seine Mitarbeiter nennt, die sich diese Anerkennung durch ihr Engagement für den Betrieb verdient haben und



Leripa Oepping zu einem Juwel im Röchling-Konzern machten.

Zu den Gratulanten zählten neben Bezirkshauptfrau Wilbirg Mitterlehner, Bürgermeister Peinbauer, Vizebürgermeister Annreiter und Amtsleiter Hofer auch WKO-Bezirksobmann Herbert Mairhofer und Geschäftsführer Klaus Grad, HTL-Direktor Walter Jungwirth sowie zahlreiche Vertreter der Geschäftspartner und Kunden von Leripa. Auch die „Gründerväter“ von Leripa Oepping und Träger des Goldenen Ehrenzeichens der Gemeinde Oepping, Ing. Helmuth Marik und Dipl.-Ing. Rudolf Simmel durften bei diesem Jubiläumsevent nicht fehlen.



Mag. Monica Rintersbacher (Leitbetriebe Austria) und Firmenchef Ing. Rüdiger Keinberger

Bild: Feilhofer

Familienkarte

Familienförderungen im Überblick:

In den kommenden Monaten werden für alle OÖ Familienkarten-InhaberInnen wieder jede Menge tolle Aktionen angeboten:

- Die neue **Familienkarte APP** mit der Mobilien OÖ Familienkarte
- Mit der ganzen Familie zum Einzeltarif zu den Spielen der **oö. Fußball-Amateurliga**
- „**Offline sein**“ – Informationsveranstaltung am 25. September in der Energie AG in Linz
- Zum Halbpriß vom 13. September bis 5. Oktober in die **Falknerei Oberberg**
- Am 27. und 28. September zum Halbpriß in die **Puppenkistlbühne**
- Am 27. und 28. September zum Halbpriß in Oberösterreichs **Hochseilgärten**
- **Kombitickets der ÖBB** für alle zum Kinderpreis
- Den ganzen Oktober und November haben Kinder freien Eintritt im **Tiergarten Schönbrunn**
- Schnupperfahrt zum halben Preis mit der neuen **Grünberg-Seilbahn** vom 3. - 5. Oktober
- „**Sommerrodeln**“ für Kinder zum Halbpriß vom 3. – 5. Oktober
- Am 4. und 5. Oktober 50 % Ermäßigung bei den teilnehmenden **Bogensportvereinen**
- **Vortragsreihe "Erziehungsfallen"** am 13., 21. und 29. Oktober
- Um 15 Euro mit der ganzen Familie zu den Heimspielen der **Black Wings**
- 50 % Ermäßigung für Kinder, 20 % für begleitende Eltern bei sämtlichen Vorstellungen im **Musiktheater am Volksgarten**
- Ermäßigter Eintritt den ganzen November im **Haus der Natur** und **Zoo Salzburg**
- Freier Eintritt für Kinder bei der **Modellbaummesse** am 15. und 16. November in Ried im Innkreis
- Nächtigungsangebot für einen Winterurlaub im **Sport- und Freizeitzentrum Obertraun**
- 5 Attraktionen in 3 Ländern - mit Gutscheinen und der OÖ Familienkarte zum Halbpriß ins **Legoland Deutschland, Madame Tussauds und 2 Sea Life Aquarien** – Aktion gültig bis 31. Dezember 2014
- **ElternTelefon -142** bietet rasch & kostenlos Unterstützung
- Newsletter für Elternbildungsveranstaltungen



Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie auf www.familienkarte.at. Dort können Sie auch den Newsletter abonnieren wo Sie immer rechtzeitig über alle Highlights informiert werden.

Energiesparlampen gehören nicht in den Restmüll

Energiesparlampen gehören keinesfalls in den Restmüll. Sie enthalten - ebenso wie Leuchtstoffröhren - geringe Mengen an Quecksilber, aber auch andere, wiederverwertbare, wertvolle Rohstoffe. Nur wenn sie entsprechend entsorgt werden, können diese auch genutzt werden.

Wenn Sie eine neue Energiesparlampe kaufen, muss der Handel Ihre alte Lampe zurücknehmen. Andernfalls bringen Sie bitte ausgediente Energiesparlampen zur Altstoffsammelstelle (Mistplatz, Recyclinghof, Problemstoffsammelstelle) Ihrer Gemeinde.

Energiesparlampen sind generell robust und gehen viel seltener zu Bruch als Glühbirnen. Passiert das trotzdem, so reicht es aus, die Scherben zusammen zu kehren und in einen verschließbaren Behälter zu geben. Nicht saugen oder mit bloßen Händen berühren, aber den Raum gut durchlüften. Auch zerbrochene Energiesparlampen gehören nicht in den Restmüll, sondern in die Altstoffsammelstelle.

Eine neue Marken-Energiesparlampe enthält rund zwei Milligramm Quecksilber. Zum Vergleich: Bei einem Quecksilber-Fieberthermometer sind es 1000 Milligramm. Geht dieses zu Bruch, so würde also erheblich mehr Quecksilber frei gesetzt als bei einer Energiesparlampe. Bei Betrieb, Aufbewahrung und Austausch gibt eine Energiesparlampe kein Quecksilber ab.



Bild: © Bernhard Kern / BMLFUW

Veranstaltungskalender

September	
Sonntag 21. 09. 09:00 Uhr	Erntedank Pfarrkirche/Pfarrplatz Oepping V: Pfarre Oepping
Mittwoch 24.09. 14:00 Uhr	Tanznachmittag Gasthaus Haidvogel V: Gasthaus Haidvogel
Donnerstag 25.09. 20:00 Uhr	Offenes Singen Gasthaus Haidvogel V: Gasthaus Haidvogel
Samstag 27.09. 14:00 Uhr	Flohmarkt Gasthaus Grill V: Gasthaus Grill
Sonntag 28.09. 09:00 Uhr	Erntedank Ortsplatz Götzendorf V: Pfarrsprengel Götzendorf
Sonntag 28.09. 13:30 Uhr	Tennis – Abschlussturnier Tennisanlage Oepping V: Union Oepping – Sektion Tennis
<p>Medieninhaber & Herausgeber: Gemeindeamt Oepping, 4151 Oepping Kapellenstraße 2, Tel.: 07289/82 35, Fax.: 07289/82 35 –35 E-mail: gemeinde@oepping.ooe.gv.at, Homepage: www.oepping.ooe.gv.at</p> <p>Herausgegeben von: Gemeinde Oepping, Druck: Eigenverlag, Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Wilhelm Peinbauer</p> <p>Redaktionsschluss für die nächste Gemeindezeitung: Mittwoch, 22.10.2014</p>	

Oktober	
Do. – So. 02.10. – 05.10	Oktoberfest Wochenende Disco/Pub Erika V: Disco/Pub Erika
Sonntag 05.10. 09:00 Uhr	Tag der Alten In Oepping V: Pfarre Oepping/Gemeinde Oepping
Donnerstag 09.10.	Linedance Abend Disco/Pub Erika V: Disco/Pub Erika
Mittwoch 15.10. 19:30 Uhr	Beginn Skigymnastik Turnsaal der Volksschule Oepping V: Gesunde Gemeinde/Union Oepping
Freitag 17.10. 14:00 Uhr	Tanznachmittag Gasthaus Grill V: Gasthaus Grill
Mittwoch 22.10. 19:30 Uhr	Gemeinderatssitzung Sitzungssaal der Gemeinde Oepping V: Gemeinde Oepping
Donnerstag 23.10. 20:00 Uhr	Offenes Singen Gasthaus Haidvogel V: Gasthaus Haidvogel
Sonntag 26.10. 08:15 Uhr	Pfarrcafé Pfarrheim Oepping V: Berlesreith und Gumpenberg
Mittwoch 29.10. 14:00 Uhr	Tanznachmittag Gasthaus Haidvogel V: Gasthaus Haidvogel

Tag der Älteren

Am Sonntag, den **05. Oktober 2014** wird in Oepping wie jedes Jahr der Tag der Älteren gefeiert. Im Anschluss an den gemeinsamen Gottesdienst findet im Gasthaus Haidvogel ein geselliger Frühschoppen statt. Alle, die das 70. Lebensjahr vollendet haben, werden dazu herzlichst eingeladen. Die persönlichen Einladungen werden vom Gemeindeamt ausgesandt.

Altstoffsammelzentrum Rohrbach

Das Altstoffsammelzentrum in Rohrbach ist aufgrund von Asphaltierungsarbeiten am **Montag den 15. und Dienstag den 16. September geschlossen**. Als Ersatz ist an diesen 2 Tagen das ASZ Altenfelden jeweils von 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet.



Bauverhandlungen

Freitag, 10. Oktober 2014

Dienstag, 11. November 2014

Dienstag, 02. Dezember 2014

Bitte holen Sie rechtzeitig vor Beginn der Baumaßnahmen Informationen über eine eventuelle Bewilligungs- oder Anzeigepflicht beim Gemeindeamt ein. Auch bei vereinfachten Bauverfahren oder Bauanzeigen sind Planungsunterlagen bzw. die Planskizzen rechtzeitig dem Gemeindeamt vorzulegen. Nur ganz wenige Baumaßnahmen sind nicht anzeigepflichtig bzw. bewilligungspflichtig.

Fit für den Winter?



Mit der **SCHIGYMNASTIK** unter der Leitung von Paula Kern!

Für alle Interessierten ab **15. Oktober 2014, jeden Mittwoch** um **19:30 Uhr** im Turnsaal der Volksschule Oepping.

Unkostenbeitrag: € 2,- pro Einheit

Infos unter 0699/12 74 07 81 (Max Humenberger)

0664/58 04 541 (Paula Kern)

Flohmarkt von Kindern für Kinder



Am Samstag, **den 25. Oktober 2014**, findet in der Zeit von **09:00 Uhr bis 13:00 Uhr** ein Tausch- und Flohmarkt für und von **Kindern** im Pfarrheim Oepping statt.

Unterstützt wird diese Veranstaltung durch die Gesunde Gemeinde Oepping, die sich zum Ziel gesetzt hat, den Kindern eine gewisse soziale Kompetenz, Organisation und Verantwortung über ihr eigenes Hab und Gut zu vermitteln.

Wir möchten den Kindern die Möglichkeit geben, selber mit Interessenten über ihre angebotenen „Waren“ zu verhandeln, um ein Gefühl für Werte zu empfinden.

Sie werden erfolgreiche, aber auch nicht geglückte Verhandlungen führen können und dabei wertvolle Erfahrungen für ihre Entwicklung sammeln.

Willst auch du etwas verkaufen oder tauschen (zB.: Spiele, Bücher, CD's, Computerspiele, Spielartikel, usw.), dann melde dich beim Gemeindeamt Oepping (07289/8235) bis spätestens 20. Oktober 2014 an. Für die jungen Händler/innen stellen wir Tische zur Verfügung!

Für das leibliche Wohl wird gesorgt!



Sweet dreams - Zucker und Süßigkeiten

"Zucker macht das Leben süß ... zuviel davon kann uns aber das Leben auch kräftig versalzen".

Ein hoher Konsum von Kuchen, Schokolade und anderen Süßigkeiten trägt zur Entstehung von Übergewicht und Herz-Kreislauf-Erkrankungen bei, da diese neben Zucker auch meist viel Fett enthalten. Wer häufig nascht, verdrängt gesunde Lebensmittel, wie zum Beispiel Obst und Gemüse, von seinem Speisezetteln.

Tipps für den Alltag:

Ein kleines Stück Süßes (1-2 Rippen Schokolade, ein kleines Stück Kuchen) kann mit gutem Gewissen täglich genossen werden.

Empfohlen wird maximal 50g Zucker pro Tag.

Tipp: Zucker versteckt sich in vielen Lebensmitteln, daher lohnt sich der Blick auf die Zutatenliste der Verpackung. Süßigkeiten ohne Fett, wie zum Beispiel Fruchtgummis & Co, sind auch nicht "ohne": 100g Gummibärchen enthalten 21 Zuckerwürfel (= zirka 75g Zucker). Bei Kuchenrezepten kann einfach die Zuckermenge um mindestens 1/4 reduziert werden und durch den teilweisen Ersatz von Weißmehl durch Vollkornmehl sättigt der Kuchen besser und schmeckt abwechslungsreicher. Limonaden und Sirupe sind sehr zuckerreich und sollten nur selten getrunken werden. Besser sind ungesüßte Tees und Mineralwässer. Gut verdünnte Fruchtsäfte sorgen für Abwechslung.

Die Gesunde Gemeinde sucht neue Mitglieder

Der Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde Oepping ist auf der Suche nach neuen Mitgliedern und möchte auf diesem Weg diesen Zweig kurz vorstellen.

Was ist die Gesunde Gemeinde?

Mit dem Gemeinderatsbeschluss bekennt sich die Gemeinde zur Teilnahme am Netzwerk Gesunde Gemeinde und macht damit Gesundheitsförderung zur Gemeinde-Aufgabe. In den Gemeinden bilden sich zur Planung und Umsetzung der gesundheitsfördernden Aktivitäten Vereins- und parteiübergreifende Arbeitskreise aus ehrenamtlichen Mitarbeitern/innen, die offen für interessierte Bürger/innen sind. Die/der von ihnen bestimmte Arbeitskreisleiter/in ist die/der Hauptansprechpartner/in der Abteilung Gesundheit und der Regionalbetreuung. Auf Landesebene wird das Netzwerk vom Gesunde Gemeinde Team der Abteilung Gesundheit koordiniert. Jedem Bezirk steht eine Regionalbetreuung zur Seite. Vorrangig werden die Aktivitäten mit den örtlichen Möglichkeiten gestaltet. Referentinnen und Referenten aus dem Ort und aus der näheren Umgebung gestalten Vorträge, Seminare, etc. Wo dies nicht möglich ist, vermitteln die Abteilung Gesundheit und die Regionalbetreuung auch Referenten/innen aus der Region. Mit ihren Angeboten wollen die Gesunden Gemeinden nicht andere Anbieter konkurrieren oder verdrängen, sie wollen die vorhandenen Aktivitäten örtlicher Organisationen, Vereine und Institutionen zum Thema Gesundheit ergänzen, vernetzen und zu einer größeren Beteiligung durch die Gemeindebevölkerung verhelfen.

Finanzierung

Gemeinden sehen im Budget Mittel für die Aktivitäten des Arbeitskreises vor (Empfehlung: 1 Euro/Jahr/Gemeindegänger/in). Vom Land Oberösterreich erhalten die Gemeinden eine einmalige Starthilfe von derzeit 1.000 Euro. Zusätzlich können in Einzelfällen oder für bestimmte Themen Unterstützungen gewährt werden. Gemeinden, die sich am Qualitätszertifikat beteiligen, erhalten im dreijährigen Zertifizierungszeitraum jährlich einen Förderungsbetrag (derzeit 500 Euro). Der Arbeitskreis trifft sich regelmäßig zur Planung, Organisation und Dokumentation seiner Aktivitäten (3-4 Sitzungen/Jahr). Die Aktivitäten in den Gemeinden richten sich nach den Bedürfnissen der Gemeindegängerinnen und -bürger. Die Aktionen werden von den Arbeitskreisen organisiert. Das Themenspektrum erstreckt sich hauptsächlich auf die Bereiche:

Ernährung - Bewegung - psychosoziale Gesundheit - medizinische Themen

Mit den Aktivitäten im Netzwerk Gesunde Gemeinde sollen gesicherte Erkenntnisse der Prävention und Gesundheitsförderung ohne Bezug zu bestimmten Produkten vermittelt werden. Themen und Inhalte der Aktivitäten dürfen nicht die Grundsätze der Schulmedizin (beispielsweise das österreichische Impfsystem) oder sonstige wissenschaftliche Erkenntnisse in Frage stellen.

Wir würden uns über engagierte Menschen freuen, die neue Ideen einbringen, damit wir wieder viele Vorträge, Aktivitäten, Kurse und Veranstaltungen anbieten können. Interessierte melden sich bitte am Gemeindeamt Oepping bei Tobias Sonnleitner 07289/8235-11, oder bei AK-Leiterin Anita Wögerbauer 0664/73486865 oder bei AK-Leiter Michael Wöss 0664/2809554

Wir machen Meter

Die Bewegungsinitiative "Wir machen Meter" des Gesunden Oberösterreich und dem ORF OÖ war bereits letztes Jahr ein großartiger Erfolg. 2014 beteiligt sich auch die Gemeinde Oeping an dieser Aktion im Interesse der Volksgesundheit. Bereits seit 26. März d. J. können die Pässe bei der Gemeinde abgeholt und alle zurückgelegten Meter eingetragen werden.

Die Aktion läuft noch bis zum **26. Oktober 2014** und es sind noch genügend Blanko-Pässe vorhanden. Nach Ablauf des Aktionszeitraumes sind die ausgefüllten Pässe bis zum 31. Oktober am Gemeindeamt abzugeben.

Dieses Datum ist insofern wichtig, da die zurückgelegten Meter bis dahin online eingegeben werden müssen, um auch gezählt zu werden.

Bitte machen Sie noch zahlreiche Meter!



Der aktuelle Selbstschutztipp:

Sicher am Schulweg



OBERÖSTERREICHISCHER
ZIVILSCHUTZ

Tausende Taferlklassler sind zum ersten Mal unterwegs.

Ebensoviele ältere Schüler haben die Schule gewechselt und fahren das erste Jahr mit dem Fahrrad oder öffentlichen Verkehrsmittel in die Schule.

Hier einige Tipps für mehr Sicherheit am Schulweg:

Schulanfänger:

- ✓ Erkunden Sie gemeinsam mit Ihrem Kind den
- ✓ sichersten (nicht immer der kürzeste) Schulweg
- ✓ Üben Sie den Weg gut ein, lassen Sie Ihr Kind
- ✓ selbstständig gehen und beobachten Sie es
- ✓ Rechtzeitig aufstehen, ohne Hast frühstücken
- ✓ den Schulweg mit Zeitreserve starten

Schulweg mit dem Fahrrad:

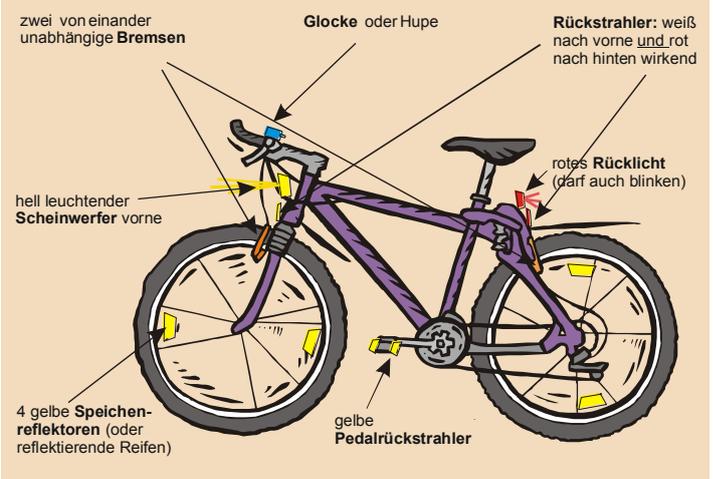
- ✓ Straßen mit hohem Verkehrsaufkommen meiden
- ✓ Wenn möglich, Radwege benutzen
- ✓ Unter 12 Jahren darf nur in Begleitung Erwachsener oder mit abgelegter Fahrradprüfung gefahren werden
- ✓ Ein betriebssicheres Fahrrad mit der gesetzlichen Mindestausstattung verwenden (siehe rechte Abbildung)
- ✓ Immer mit passendem Fahrradhelm fahren

Der Zivilschutzverband verteilt auch heuer wieder zu Schulbeginn kostenlos Warnwesten an die Schulanfänger.

Mach dich sichtbar!

- ✓ Mit heller Kleidung wirst du selbst an grauen Nebeltagen besser gesehen
- ✓ Durch rückstrahlende Teile auf Kleidung, Schuhen und Schultaschen wirst du früher erkannt
- ✓ Links gehen – Gefahr sehen!

Fahrradausstattung: gesetzlich vorgeschrieben



Verlorene oder gefundene Reisedokumente melden

Wer ein Reisedokument verliert und es später findet, muss dies bei der zuständigen Behörde melden, sonst kann es zu Komplikationen bei der Ein- und Ausreise kommen.

Wer ein Reisedokument verliert – in der Regel den Reisepass – muss den Verlust der Passbehörde melden, um ein neues Dokument beantragen zu können. Verlorene Dokumente werden im Schengener Informationssystem (SIS) und in den Datenbanken von Interpol zur Fahndung ausgeschrieben. Alle ausgeschriebenen Dokumente sind für die Grenzbeamten weltweit abrufbar.

Oft findet der Verlustträger das ursprüngliche Reisedokument wenige Tage später wieder, teilt dies aber der Behörde nicht mit. Das als verloren gemeldete Dokument bleibt in den internationalen Fahndungsdatenbanken ausgeschrieben. Wer sein wiedergefundenes Dokument dann bei der Ein- oder Ausreise verwendet, kann in Schwierigkeiten geraten.

In der Interpol-Fahndungsdatenbank

Besonders bei Reisen außerhalb der Europäischen Union (EU) werden die Dokumente routinemäßig mit der Interpol-Datenbank abgeglichen. Wird dabei festgestellt, dass die verwendete Urkunde zur Fahndung ausgeschrieben ist, zieht das weitere Überprüfungen nach sich. Das kann dauern und für den Reisenden zu Zeitverlust und Kosten führen. Im schlimmsten Fall wird die Einreise in das Gastland

nicht gestattet und die Rückreise muss angetreten werden.

Das gilt übrigens nicht nur für verlorene oder verlegte Reisedokumente, sondern auch für gestohlene und später wiedergefundene. Ein Diebstahl muss auf jeden Fall der nächsten Polizeidienststelle gemeldet werden; ebenso das Wiederauffinden eines als gestohlen gemeldeten Reisedokuments.

Eigenes Reisedokument für Kinder

Jedes Kind benötigt seit 15. Juni 2012 für Auslandsreisen einen eigenen Pass oder – sofern es nach den Einreisebestimmungen des Gastlandes zulässig ist – einen Personalausweis. Die Eintragung im Reisepass eines Elternteils gilt seit diesem Zeitpunkt nicht mehr. Auch dann nicht, wenn der Pass noch länger gültig sein sollte.

Alle Informationen zum Reisepass finden Sie auf der Website des Innenministeriums www.bmi.gv.at.



Reisepass: © Karl Michalski

Wasser-/Kanalzählerablesung

Sehr geehrte(r) Steuerzahler(in)!

Wir ersuchen Sie, auch heuer wieder den **Wasserzählerstand/Kanalzählerstand** selbst abzulesen und in der **Zeit von Freitag, 19. September 2014 bis spätestens Donnerstag, 25. September 2014** – dem Gemeindeamt bekannt zu geben (Tel. 07289/8235, E-Mail: gemeinde@oepping.ooe.gv.at, oder Homepage www.oepping.at unter Bürgerservice/Formulare/Steuern & Abgaben/Bekanntgabe des Wasserzählerstandes/Kanalzählerstandes).



**Ihre Zählerstandsmeldung wird in der Zeit von
19.09.2014 bis 25.09.2014 erwartet.**



SCHULTASCHEN SAMMELAKTION - eine Sozialhilfeaktion für Kinder in Albanien

WAS WIRD GESAMMELT:

- saubere und gebrauchsfähige Schultaschen, Rucksäcke, Federpennale
- KEINE Schulbücher
- KEINE Ordner
- neuwertige Spitzer, Lineale, Stifte, ...
- KEINE kaputten oder verschmutzten Sachen
- ungebrauchte Hefte, Blöcke,...

Schulutensilien bitte in den Schultaschen/Rucksäcken verstauen!

WAS PASSIERT DAMIT:

Die Schultaschen werden von ORA Österreich (www.ora-austria.org) nach Albanien in die Missionsstation Fushe-Arrez gebracht und dort von Franziskanerschwestern an bedürftige Kinder verteilt.

**Liebe Schülerinnen und Schüler,
bringt bitte die alten Schultaschen
ins nächste ASZ.**

Eure Hilfe ist gefragt!



Eine Initiative der OÖ. Bezirksabfallverbände, ORA Österreich und der OÖ. LAVU AG!



www.umweltprofis.at

EIN ASZ IST IMMER IN IHRER NÄHE!

www.altstoffsammelzentrum.at



Zivildienst in
ÖSTERREICH

Für Ihre Sicherheit

Zivildienst-Probearm

in ganz Österreich

am Samstag, 4. Oktober 2014, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivildienst-Probearm
durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 4. Oktober nur Probearm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 4. Oktober nur Probearm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 4. Oktober nur Probearm!



Infotelefon am 4. Oktober von 9:00 bis 15:00 Uhr

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!